

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0493/2017</b>
Auskunft erteilt:	Herr Zimmermann
Ruf:	492 62 42
E-Mail:	ZimmermannBernhard@stadt-muenster.de
Datum:	10.10.2017

Betrifft

Straßenbenennungen Anne-Henscheid-Weg, Rainer-Plein-Weg, Anna-Krückmann-Weg, Auguste-Bispinck-Weg, Emmy-Herzog-Platz und Lauenburgstraße

Beratungsfolge

14.11.2017 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 569 – südlich Markweg erhalten die Straßen die Namen Anne-Henscheid-Weg, Rainer-Plein-Weg, Anna-Krückmann-Weg, Auguste-Bispinck-Weg, Emmy-Herzog-Platz und Lauenburgstraße entsprechend der Darstellung im Übersichtsplan.
2. Mit der Benennung nach Rainer Plein sind die Anregungen Nr. 89/2004 und Nr. 15/2012 und Nr. 2017-00085 erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Begründung:**

In dem Gebiet des Bebauungsplans Nr. 569, südlich Markweg, haben kürzlich die Arbeiten für den Straßenbau begonnen. Deshalb stehen hier die Straßenbenennungen an. Nach dem Übersichtsplan (Anlage 6) sind sechs Straßen zu benennen.

**Anne-Henscheid-Weg**

Der Ausschuss für Gleichstellung hat mit der Vorlage V/0254/2017 u.a. beschlossen: "*Der Name Anne Henscheids ist aufgrund des Antrags in die Vorschlagsliste für Straßenbenennungen beim Vermessungs- und Katasteramt aufgenommen worden und wird zu einem geeigneten Zeitpunkt für eine Straßenbenennung verwendet.*" Die Verwaltung greift mit dieser Vorlage den Beschluss auf.

Anne Henscheid, 1945-2009, stammt aus einem Dorf in Westfalen und kam mit etwa 20 Jahren nach Münster. Sie arbeitete in Münster als Sekretärin und lebte offen lesbisch, was zu der Zeit viel Mut erforderte. Ab 1971 gehörte sie zu den ersten Akteurinnen der Lesbenbewegung in Münster, war Mitbegründerin der ersten westdeutschen Lesbengruppe und wurde zu einer Protagonistin der frühen Lesbenbewegung in Deutschland. Anne Henscheid lebte später in Osnabrück und starb dort im Jahr 2009.

### **Rainer-Plein-Weg**

Der Vorschlag zur Straßenbenennung nach Rainer Plein wurde erstmals mit der Anregung nach § 24 GO Nr. 89/2004 vom schwul-lesbischen Netzwerk Münster eingereicht und seinerzeit in die Vorschlagsliste für Straßennamen eingetragen. (Anlage 1)

Mit der Anregung nach § 24 GO Nr. 15/2012 vom 02.02.2012 schlug das KCM Schwulenzentrum e.V. vor, ein Teilstück des Aa-Seitenweges zum Beispiel zwischen Spiegelturm und Spiekerhof oder zwischen der Straße An der Apostelkirche und dem Breul nach Rainer Plein zu benennen (Anlage 2). Diesem Vorschlag ist die Bezirksvertretung Münster-West mit der Entscheidung zur Beschlussvorlage V/0982/2012 nicht gefolgt. In diesem Baugebiet südlich Markweg könnte die Straßenbenennung nach Rainer Plein in der Nachbarschaft zum Straßennamen Anne-Henscheid-Weg realisiert werden.

Rainer Plein, \*25.04.1948, hat nach seinem Abitur in Münster begonnen Biologie, Philologie und Pädagogik zu studieren. Plein gründete 1971 die Homophile Studentengruppe Münster und engagierte sich über ca. drei Jahre in verschiedenen Organisationen für die politischen Aspekte der Homosexualität in der Gesellschaft. Im Alter von 28 Jahren starb Rainer Plein am 22.11.1976 durch Suizid.

Im Dezember 1976 beantragte die Arbeitsgemeinschaft Münsterscher Frauenorganisationen, AMF, eine Straße in Münster nach Anna Krückmann zu benennen. In einem weiteren Antrag vom 07.08.1989 schlug die AMF acht Münsteranerinnen für Straßenbenennungen vor (Anlage 4). Aus diesen Vorschlägen wurden drei Straßenbenennungen, der Mathilde-Anneke-Weg, der Nanda-Herbertmann-Weg und die Josefine-Mausser-Straße, realisiert. In diesem Baugebiet südlich Markweg können zwei weitere Vorschläge aufgegriffen werden.

### **Anna-Krückmann-Weg**

Anna Krückmann war Stadtverordnete für die Deutsch-Nationale Volkspartei von 1924-1929 und bis 1930 für eine Bürgerliche Einheitsliste. Sie gründete 1915 in Münster den Hausfrauenverein, der mit Vorträgen, Kursen, Beratungen und Freizeitveranstaltungen viel für die Bildung von Frauen und die Reform der Hauswirtschaft bewirkt hat.

### **Auguste-Bispinck-Weg**

Auguste Bispinck legte das Lehrerinnenexamen ab und führte später mit ihrem Ehemann ein Geschäft in Münster. Die beiden hatten fünf Kinder. Sie war von 1919 bis 1924 und 1928 bis 1933 Stadträtin für die Zentrumsparlei. Sie gründete in Münster den Katholischen Fürsorgeverein. Später engagierte sie sich im Katholischen Deutschen Frauenbund.

### **Emmy-Herzog-Platz**

Für die Benennung des kleinen, zentralen Platzes im Baugebiet ging die Anfrage der Verwaltung an die Autorinnen des Buches *Jüdische Familien in Münster 1918 – 1945*. Gisela Möllenhoff und Rita Schlautmann-Overmeyer haben als Namensgeberin Emmy Herzog vorgeschlagen.

Emmy Herzog, geb. Bogatzki (1903-2009) ist in Kattowitz/Oberschlesien aufgewachsen und lebte später in Münster. 1933 heiratete sie den Mechaniker und Motorradrennfahrer Leo Steinweg. Ihr Mann emigrierte 1938 in die Niederlande. Emmy Steinweg engagierte sich mit sehr mutigem Auftreten, um ihren Ehemann vor den Nationalsozialisten zu schützen. Leo Steinweg wurde 1945 im KZ ermordet. 1999, im Alter von 96 Jahren, begann Emmy Herzog, verw. Steinweg, ihre Lebensgeschichte, insbesondere ihre Erinnerungen an Leo Steinweg niederzuschreiben. Das Buch

erschien 2000 unter dem Titel "*Leben mit Leo*". Emmy Herzog starb 2009 im Alter von 106 Jahren in Münster.

Weitere Erläuterungen zu Emmy Herzog in der Anlage 5.

### **Lauenburgstraße**

Im südlichen Bereich des Bebauungsplanes ist eine Verlängerung der Lauenburgstraße vorgesehen. Diese Straßenfläche wird dem schon vorhandenen Straßennamen Lauenburgstraße zugeordnet.

Durch die Erschließung des Baugebietes werden zwar viele neue Adressen entstehen, eine Umbenennung von vorhandenen Adressen wird es aber nicht geben.

In Vertretung

Denstorff  
Stadtbaurat

### **Anlagen**

- Anlage 1 Anregung Nr. 89/2004 (Rainer-Plein)
- Anlage 2 Anregung Nr. 15/2012 (Rainer Plein)
- Anlage 3 Anregung Nr. 2017-00085 (Rainer Plein)
- Anlage 4 Antrag der AMF - acht Straßennamen nach Frauen
- Anlage 5 Emmy Herzog, geb. Steinweg
- Anlage 6 Übersichtsplan